

In den oben genannten Medien ist die Bekanntmachung wie folgt erschienen:

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name und Anschrift:

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Am Flugplatz 1

06366 Köthen (Anhalt)

Telefon: +49 349660-1197

Fax: +49 349660-1193

E-Mail: [anja.lindner1@anhalt-bitterfeld.de](mailto:anja.lindner1@anhalt-bitterfeld.de)

Internet: <https://www.anhalt-bitterfeld.de/>

**b)**

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

**Vergabenummer: Ö/VOB/68/258-25/li**

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

**Zugelassene Angebotsabgabe:**

elektronisch

in Textform

mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel

mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

**d) Art des Auftrags**

Ausführung von Bauleistungen

**e) Ort der Ausführung**

Kreisstraße K 2058 Gewerbegebiet Großzöberitz zwischen K 2069 und B 183 und Kreisstraße K 2058 Rödgen-Löberitz

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

**Art der Leistung:**

K 2049 Siebenhausen-Reuden Baumneupflanzungen

**Umfang der Leistung:**

77 Roteichen- Quercus rubra liefern und pflanzen

35 Berg- Ahorn Acer pseudoplatanus liefern und pflanzen

35 Hainbuchen Carpinus betulus liefern und pflanzen

147 Baumbefestigungen liefern und pflanzen

1 Jahr Fertigstellungspflege

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage:

Kreisstraße K 2058 Gewerbegebiet Großzöberitz zwischen K 2069 und B 183 und Kreisstraße K 2058 Rödgen-Löberitz

Zweck des Auftrags: Baumersatzpflanzungen

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

Vergabe nach Losen: Nein

**i) Ausführungsfristen**

Beginn der Ausführung: 02.03.2026

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 09.04.2026

weitere Fristen:

**j) Nebenangebote**

zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

zugelassen

## **l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.evergabe.de/unterlagen/3305224/zustellweg-auswaehlen>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen: Nein

### **Nachforderung:**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden nachgefordert

## **o) Ablauf der Angebotsfrist**

am: 20.01.2026

um: 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am: 25.02.2026

## **p)**

Adresse für elektronische Angebote (URL): <https://www.evergabe.de/>

Anschrift für schriftliche Angebote: -ENTFÄLLT- (es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen)

## **q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen**

Deutsch

## **r) Zuschlagskriterien**

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung: Niedrigster Preis

## **s) Eröffnungstermin**

Der Eröffnungstermin entfällt, es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen.

Ort: Anschrift wie oben

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

#### **t) geforderte Sicherheiten**

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

#### **u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

gemäß § 16 VOB/B

#### **v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

Gemäß § 13 Abs. 5 VOB/A, gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages.

#### **w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 'Eigenerklärung zur Eignung' ist erhältlich:

siehe Vergabeunterlagen Formblatt 124 VHB "Eigenerklärung zur Eignung"

#### **Bescheinigungen zuständiger Stellen sind:**

- Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren
- für 3 vergleichbare Referenzen je eine Referenzbescheinigung mit mindestens folgenden Angaben:

Ansprechpartner

Art der ausgeführten Leistung

Auftragssumme

Ausführungszeitraum

stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen

Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen

Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer

ggf. stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

(bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung

Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal)

Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE- Partner, Nachunternehmer)

ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden

Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

- Angabe der Zahl der in den letzten 3 Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal (2022-2024)
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in Handwerksrolle bzw. bei IHK
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit Betrieb beitragspflichtig ist)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (ausgestellt ab 2024)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Angabe, ob Liquidation vorliegt
- Angabe, dass keine schweren Verfehlungen hinsichtlich der Zuverlässigkeit vorliegen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Erklärungen gemäß TVergG LSA

## **x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

### **Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):**

Vergabekammern beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt  
Ernst-Kamieth-Straße 2  
06112 Halle (Saale)

## **y) Sonstige Angaben**

1.)

Die Referenzen müssen Leistungen der letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahre enthalten, welche mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

2.)

Mit der Abgabe des Angebotes unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nichtberücksichtigte Angebote (§ 19 Absatz 1 VOB/A bzw. § 19 Abs. 1 TVergG).

Es gilt deutsches Recht.

3.)

Abweichende Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen eines Bieters sowohl als allgemeine Geschäftsbedingungen als auch in Form einzelfallbezogener Vertragsbedingungen werden nicht Vertragsbestandteil.

4.)

Das Angebot ist bis zum Ende der Angebotsfrist in elektronischer Form abzugeben.

5.)

Bietergemeinschaften sind in diesem Verfahren zugelassen. Mit Angebotsabgabe hat der Bieter die Gründe für die Eingehung einer Bietergemeinschaft auf einer gesonderten Anlage darzulegen. Dies dient zur Überprüfung der kartellrechtlichen Zulässigkeit der Bietergemeinschaft.